



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 17.6.2021, Nr. 49

POSITIONSPAPIER BERUFLICHE BILDUNG

Meister & Master: Noch ein weiter Weg zur Gleichwertigkeit

Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) fordert in einem heute verabschiedeten Positionspapier mehr Anstrengungen für die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung. Insbesondere die verstetigte Unterstützung der Meisterausbildung, die Weiterentwicklung der Berufsorientierung an Schulen und kostengünstige Fahrt- und Wohnangebote für Auszubildende sind aus Sicht des Handwerks unbedingt notwendig, um die berufliche Bildung nachhaltig zu stärken.

„Lange Zeit galt eine akademische Karriere in Öffentlichkeit und Politik erfolversprechender als eine berufliche Ausbildung. Gleichzeitig wurden Kernwerte des Handwerks wie die Meisterpflicht teilweise abgeschafft. Daher war es gut und wichtig, dass die Diskussion um die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung deutlich an Fahrt aufgenommen hat. Wichtige Signale für mehr Wertschätzung des Handwerks stehen auch im neuen Koalitionsvertrag der Landesregierung: die Fortführung von Meister- und Meistergründungsprämie sowie die Befürwortung der Aufwertung handwerklicher Berufe. Hier dürfen wir jedoch nicht stehenbleiben, wenn berufliche Bildung nachhaltig gestärkt und attraktiver werden soll“, so Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Auch wenn seit 2018 die Meisterqualifikation bildungspolitisch mit dem akademischen Bachelor auf gleicher Stufe steht, ist die auf Gleichbehandlung der beiden Bildungssäulen bis heute nicht realisiert. Das baden-württembergische Handwerk hat daher Vorschläge vorgelegt, um dieses Ziel zu erreichen. Dazu gehört:

1. die **Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung** an Gymnasien im Sinne einer „ergebnisoffenen“ Berufsorientierung. Diese soll eine individuelle Entscheidung in Richtung akademischer, aber gerade auch beruflicher Bildungswege eröffnen.
2. Die dauerhafte, bedarfsgerechte und zukunftssichernde **Förderung und Unterstützung der handwerklichen Bildungsstätten** als wesentliche Säule in der dualen Ausbildung und – analog zu Hochschulen - Teil der öffentlichen Bildungsinfrastruktur.
3. Die **Verstetigung der Meisterprämie und der Meistergründungsprämie**. Gemeinsam mit dem Meister-BAföG muss diese zu einer **kostenlosen Meisterausbildung analog des Erststudiums** an öffentlichen Hochschulen führen.
4. Die Steigerung der Mobilität von Auszubildenden durch Einführung eines **landesweiten, kostengünstigen „Azubitickets“** bspw. in Form eines 365 € - Tickets.
5. **Ausbau und Förderung von kostengünstigen Wohnangeboten für Auszubildende** zur Steigerung deren Mobilität und zur Abfederung regionaler Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt.

Das Positionspapier mit diesen und weiteren Forderungen finden Sie unter: www.bwht.de/positionspapiere

Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartnerin für die Redaktion
Marion Buchheit
Pressesprecherin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema
Olaf Kierstein-Hartmann
Geschäftsführer Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik
Telefon: 0711 263709-103